



Systemunterstützung bei der Migration auf All-IP

Die Umstellung auf All-IP ist neben der technischen Realisierung auch eine organisatorische Aufgabe. Von der Kündigung der analogen oder ISDN-Anschlüsse bis zur Inbetriebnahme des IP-Anschlusses müssen diverse Termine vorbereitet,

technische Einrichtungen beschafft und die Mitarbeiter im eigenen Hause organisiert werden. Hier unterstützt das System Telenüp bei der Dokumentation der Prozesse und Erledigung der erforderlichen Aufgaben.



Der Migrationsprozess als Aufgabe

Die TK-Anbieter stellen den Unternehmen ihre Kündigungen in Papierform zu, unterbreiten ein neues Produkt und erwarten einen Auftrag für den zukünftigen IP-Anschluss. Nach Besprechungen mit den Anbietern werden die Vorbereitungen für die Installation durchgeführt und

anschließend die neuen Anschlüsse in Betrieb genommen. Am Ende steht – hoffentlich – eine fehlerfrei funktionierende IP-Umgebung. Bei der Masse der Anschlüsse ist die weitere Verfolgung/Dokumentation sehr aufwendig.



Von Beginn an eine genaue Dokumentation erstellen

Der Umstellungsprozess auf All-IP erfordert die Bearbeitung aller vorhandenen Anschlüsse.

Jetzt kann eine eigene, korrekte und umfassende Dokumentation erstellt werden, in der folgende Informationen hinterlegt werden:

- Verträge
- Leistungen
- Preise
- Laufzeiten
- Termine
- Gerätedaten
- Standortinformationen
- Nutzer
- Kostenstellen & vieles mehr.

Diese und weitere Informationen lassen sich mit dem System Telenüp zentral verwalten. Eine optimale Basis also für weitere Verbesserungen und Anpassungen.

Notwendige Schritte zur Umstellung auf All-IP mit Unterstützung der Prozessdokumentation im System Telenüp

- 1 Vorbereitung der Migration**
Auswahl der alten Anschlüsse im System Telenüp
Kündigung/Umwandlung der ausgewählten Anschlüsse
Kündigungsbestätigung durch TK-Anbieter (Brief)
- 2 Dokumentation der Kündigung**
Erfassung des Kündigungsdatums
Ablage der Dokumente zur Kündigung (PDF)
Erstellung der Wiedervorlagen mit Datum
- 3 Beauftragung der Umstellung**
Kontaktformular der TK-Anbieter
Check der Bandbreiten/Verfügbarkeiten
Beauftragung des Wechsels bzw. Neuanschlusses
Erstellung der Wiedervorlagen mit Datum
- 4 Umsetzung der Umstellung**
Auftragsbestätigung der TK-Anbieter per Brief
Ablage der Dokumente (Auftragsbestätigung, PDF)
Stammdatenpflege
Erstellung der Wiedervorlagen mit Datum
- 5 Umstellung der Hardware**
Auswahl der Hardware (Lagerbestand oder Anbieter)
Vorbereitung der Hardware
Auslieferung und Installation der Hardware
Entsprechende Rückmeldungen zur Datenpflege
- 6 Umsetzung am Standort**
Terminbestätigung bzw. -absprache mit TK-Anbieter
Informationsverteilung
Umstellung durch den TK-Anbieter oder ggf. Dritten vor Ort
Rückmeldung des TK-Anbieters
Abschluss der Umstellung im System Telenüp



Rahmenverträge zentral verwalten

Sind die Verträge mit ihren vereinbarten Leistungen, Preisen und Konditionen erst einmal erfasst, hat man stets Zugriff auf alle nötigen Informationen für Bestellungen, genaue Rechnungsprüfung und viele weitere Funktionen.

Neutralität garantiert:

Bodo Peters TK-Management GmbH und das System *Telenüp*

Die Bodo Peters TK-Management GmbH fungiert provisionsfrei. Sie arbeitet weder mit den Anbietern beratend zusammen noch erhält sie für ihre Leistungen Provision.



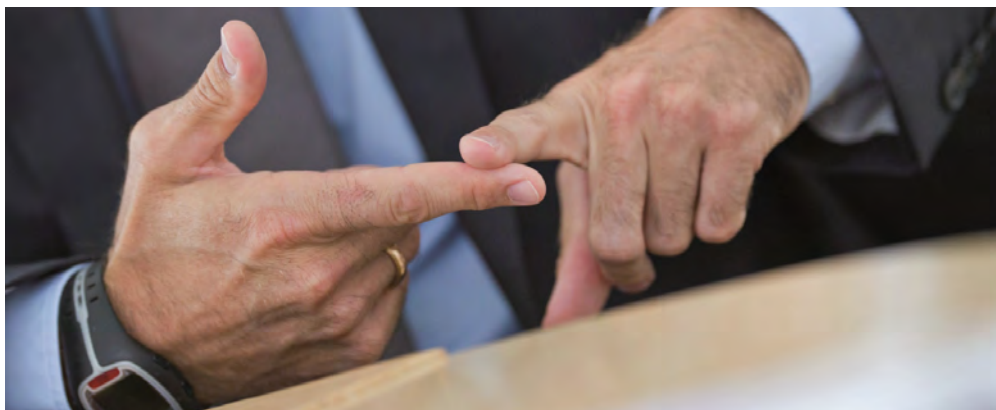
Egal von welchem Anbieter Unternehmen ihre Telekommunikationsleistungen beziehen: Für die Verarbeitung empfiehlt sich das System Telenüp. Es ist anbieterneutral und dient zur Dokumentation der Stammdaten, Verarbeitung der Rechnungen und Bestellung neuer Anschlüsse und Leistungen beim Anbieter.

Jedem Nutzer sein Web-Portal: Boyce

Das Boyce-Portal ist primär für den Sachbearbeiter eines Unternehmens entwickelt, der Einsicht in die TK-Kostenentwicklungen haben muss, Kostenaufstellungen für das Management bereitstellt und den TK-Anbietern Aufträge erteilt. Es wird individuell festgelegt, wer im Hause Boyce nutzen darf. Durch die zentrale Verwaltung aller Informationen ist nur ein Portal für den Zugriff auf alle Kommunikationsdaten eines Unternehmens erforderlich. Das spart Arbeitszeit ein, senkt Kosten und optimiert die Prozesse. Das Portal kann auf Wunsch an die CI des Unternehmens angepasst werden.

Flat-Verträge versus Volumenverträge

Womit schneiden Unternehmen günstiger ab?



Die Anbieter möchten ihren Kunden Flat-Verträge schmackhaft machen. Solche Verträge beinhalten ein bestimmtes Leistungspaket – je nach Anbieter und Tarif. Dem Kunden werden allerdings keine Verbrauchsdaten oder Positionen geliefert. Eine Information über seine tatsächlichen Verbräuche fehlt. Nicht genutzte Anschlüsse sind schlecht zu identifizieren. Das erschwert sowohl die mo-

natlichen Abrechnungen als auch die nächsten Ausschreibungen und Vertragsanpassungen. Die Erfahrungen von Unternehmen zeigen: Bei einer automatischen Rechnungsverarbeitung lassen sich Volumenverträge einfach verarbeiten. Zudem sind Volumenverträge im Verhältnis zu Flat-Verträgen erheblich preiswerter.

TDN, TVPN, Poolverträge, Corporate Contingente & Bundle

Ist eine Kostenverteilung auf einzelne Kostenstellen trotzdem möglich?



Ob Pauschalraten- oder Portpreismodell, Corporate Contingent oder weitere Pool- und Bundleverträge der Anbieter ... Auf den Rechnungen der Anbieter erscheint nur die vereinbarte Gesamtsumme des Vertrages. Die tatsächlichen Verbräuche einzelner Anschlüsse sind nicht ersichtlich und lassen sich daher nicht auf die zugehörigen Kostenstellen verteilen. Kostentreiber bleiben unentdeckt.

Das System Telenüp ermöglicht, die Verbräuche verursachergerecht zu verteilen und kostengerecht an die Buchhaltung zu übermitteln. Der Minder- und Mehrverbrauch kann im System Telenüp nach der Rechnungsprüfung ausgewiesen werden.

www.bodo-peters.de

Rechnungsprüfung

So bekommen Firmen und Verwaltungen Transparenz in ihre TK-Kosten

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser. Wenn die Anzahl der Anschlüsse im Unternehmen so hoch ist, dass sich mit bloßem Auge nicht mehr nachvollziehen lässt, ob die Telekommunikationsrechnungen innerhalb des gesteckten Kostenrahmens liegen, ist eine elektronische Lösung gefragt.

Ab ca. 150 Anschlüssen oder Karten rentiert sich hier der Einsatz des Systems Telenüp. Wirtschaftlichkeit, Vertragseinhaltungen, gerechte Kostenverteilung sowie Korrektheit und Missbrauch lassen sich einfach überprüfen.

Nach Einführung des Programmes ist der finanzielle Aufwand für die Nutzer minimal. Die TK-Kosten lassen sich problemlos überwachen und



der Verwaltungsaufwand reduziert sich spürbar. Das Ergebnis: bestmögliche Transparenz der Telekommunikationskosten.

Aktuelle Informationen über Kosten und Bestände

Zentral verwalten und automatisiert weiterleiten

Jedes Unternehmen benötigt für die wirtschaftliche Verwaltung seiner Telekommunikation aussagekräftige Informationen über Kosten und Bestände. Hier sind detaillierte Statistiken gefragt – als Tabelle und Grafik oder als Excel-Liste. Bestenfalls werden diese Daten automatisiert an Nutzer und Kostenverantwortliche überstellt. – Für das System Telenüp sind diese Funktionen keine Herausforderung, sondern Standard.



Managed Service statt umfangreiches TK-Management

Machen lassen statt selber machen

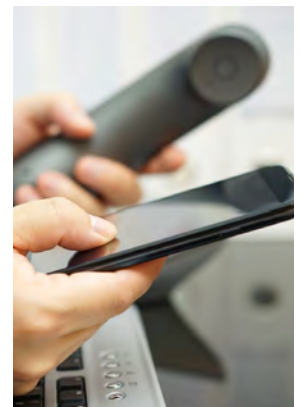


Für mittelständische und große Unternehmen ist die Verwaltung ihrer Telekommunikation mit Investitionen für Hard- und Software und zusätzlichem Personal verbunden. Hier lohnt es sich zu prüfen, ob sich die Auslagerung dieser Tätigkeiten rentiert. Die Bodo Peters TK-Management GmbH übernimmt neben der Rechnungsverarbeitung und Geräteverwaltung auch alle Aufgaben rund um das Vertrags- und Tarifmanagement sowie das komplette Bestellwesen für Betriebe aller Branchen und Behörden jeder Größe.



Volle Systemnutzung für wenig Miete

Speziell Städte, Kommunen, Kreise und kleinere Unternehmen ab 150 Anschlüssen können alternativ zum Kauf bzw. Managed Service ein attraktives Mietmodell für das TK-Verwaltungssystem nutzen. So schöpfen auch sie die Vorteile dieses Systems voll aus, ohne einmalige Investitionen aufbringen zu müssen.



Tarifvergleich hilft sparen

Großes oder geringes Gesprächsaufkommen, hoher oder geringer Datenverbrauch ... Welche Tarife und Optionen sollen Mitarbeiter nutzen? Für das System Telenüp kein Problem. Mithilfe des Tarifvergleichs ist es ganz einfach, die Tarife dem Telefonier- und Nutzungsverhalten anzupassen und dadurch Monat für Monat Geld zu sparen.



Bestellschnittstelle zur Telekom



Wer es leid ist, Bestellungen von neuen Anschlüssen und Leistungen bei der Telekom Mobil telefonisch oder per Mail zu beauftragen, kann hierfür schnell und einfach die elektronische Bestellschnittstelle im Boyce-Portal nutzen.



Neuaufträge, Buchungen von Optionen und Sperren sowie Kündigungen, Stilllegungen und Aktivierungen von Karten und weitere Aufträge lassen sich hierüber problemlos beauftragen und dokumentieren.

Impressum

Herausgeber: Bodo Peters TK-Management GmbH, Wiesik 8, 24848 Kropp, (0 46 24) 80 50-0, info@bodo-peters.de, www.bodo-peters.de

Redaktionelle Mitarbeit: Bodo Peters, Thomas Carstensen, Katja Backen

Layout/Gestaltung: Katja Backen

Druck: A. C. Ehlers Medienproduktion GmbH, Wittland 8 a, 24109 Kiel, info@ac-ehlers.de

Ausgabe Juni 2017, Auflage 7.000

Präsentationsveranstaltungen mit Anwenderbericht

Effizientes TK-Management mit System

Was genau steckt hinter dem System Telenüp 7 und dem Web-Portal Boyce? Auf ihren Präsentationsveranstaltungen zeigt die Bodo Peters TK-Management GmbH, wie Unternehmen ihre Daten in diesem System dokumentieren und Bestellungen tätigen können. „Wir schaffen Transparenz“ ist nicht nur der Firmenslogan. Am Beispiel der Rechnungsverarbeitung wird aufgezeigt, wie Transparenz in die TK-Rechnungen gebracht wird. Die Weiterberechnung an Tochter- und Fremdfirmen mithilfe von Rebilling ist ebenso Thema der Veranstaltungen.

Spannend für Interessenten: Welche Erfahrungen haben Anwender mit diesem System gemacht? Die e.discom berichtet hierüber in Berlin, die Stadtverwaltung Frankfurt auf der Frankfurter Veranstaltung.

Außerdem wird den Besuchern die neue Startseite des Systems mit den nutzerabhängigen Aufgaben vorgeführt. Thematisiert wird ebenso der Umgang der Unternehmen mit der Umstellung auf All-IP und wie das System Telenüp 7 hierbei hilfreich unterstützt.



Die nächsten Veranstaltungstermine:

21.06.2017 Frankfurt
mit Anwenderbericht der Stadtverwaltung Frankfurt

11.07.2017 Berlin
mit Anwenderbericht der e.discom Telekommunikation GmbH

Weitere Informationen und Anmeldungen unter www.bodo-peters.de → EVENTS

Web-Präsentationen

Live-Einblicke in moderne TK-Lösungen



Wann sind Systeme für die elektronische Verarbeitung von Telekommunikationsrechnungen oder für das TK-Management wirklich sinnvoll? Welche Vorteile bringen sie Unternehmen oder Verwaltungen? Wann lohnt es sich, das TK-Management auszulagern? Antworten hierauf erhalten Interessierte auf den kostenlosen Web-Präsentationen der Bodo Peters TK-Management GmbH. Die aktuellen Themen sind:

- Umstellung auf All-IP – Nutzen Sie diese hilfreiche Systemunterstützung
- So berechnen Sie TK- und IT-Kosten auf andere Unternehmen weiter (Billing und Rebilling)
- So schaffen Sie eine perfekte Übersicht über Bestände, Kosten, Nutzer und mehr (Geräteverwaltung leicht gemacht)
- Wie Sie die Verwaltung Ihrer Telekommunikation problemlos auslagern (Managed Service mit System)
- So bringen Sie Transparenz in Ihre Individualverträge
- TK-Management mit System: System Telenüp & Boyce machen's möglich

Weitere Informationen, Termine und Anmeldungen unter www.bodo-peters.de → EVENTS